

JAGD - PASSION - NACHHALTIGKEIT



K&K PREMIUM JAGD

**JAGD AUF BRAUNBÄR
RUMÄNIEN 2024**



WWW.PREMIUM-JAGDREISEN.DE



FRATE NICOLAE - DER RUMÄNISCHE BRAUNBÄR

... KARPATEN - HEIMAT DER STÄRKSTEN BRAUNBÄREN

Karpaten - ein Zauberwort für uns Jäger! Dieses hufeisenförmig zu großen Teilen in Rumänien liegende Gebirge ist Heimat des stärksten europäischen Großraubwildes - des Braunbären. Auf weit über 6.000 Stück schätzt man den aktuellen Bestand.

Im Jahr 2024 dürfen von Gastjägern 51 Braunbären erlegt werden. Das Vorkommen des größten Landraubtieres Europas beschränkt sich nicht nur auf die auch heute noch teils undurchdringlichen Karpatenwälder, immer mehr Braunbären finden sich in den Ausläufern dieser Gebirgskette. Einzelne Exemplare dringen sogar bis in die Vorstädte vor. Insbesondere Brasov, das ehemalige Deutsch-Kronstadt, hat immer wieder mit solchen 'Problembären' zu kämpfen. Trotz allem genießt Frate Nicolae - der Karpatenbär - insbesondere bei der ländlichen Bevölkerung einen hohen Stellenwert.

Braunbären haben in Rumänien einen sehr hohen Stellenwert und erfolgreiche Bärenjäger genießen hohes Ansehen in der Jägerschaft. Unter dem diktatorischen Regime von Nicolae Ceaucescu in den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts erreichte die Bärenjagd in Rumänien einen negativen

Höhepunkt. Die Bestände wurden künstlich in die Höhe getrieben und der Abschuss ausschließlich Ceaucescu und seinen Getreuen vorbehalten. Diese Zeiten sind Gott sei Dank vorbei und bereits im Jahre 1990 konnten die ersten westlichen Jäger wieder zur Jagd nach Rumänien fahren. Mittlerweile sind es einige hundert, die erfolgreich auf Braunbär in den Karpaten gejagt haben. Kein anderes Land hat so starke Braunbären wie Rumänien.

Hier werden die Braunbären traditionell ausgepunktet und in den Rekordlisten findet man Rumänien sowohl bei Bärenschädel als auch -decke immer auf den vordersten Plätzen. Die Hauptbären der rumänischen Ostkarpaten erreichen Lebendgewichte bis zu 300 Kilogramm, das entspricht einer Deckenlänge von bis zu 2,30 m. Rumänischer Landes- und gleichzeitig Weltrekord ist ein gewaltiger Hauptbär mit 687,79 CIC.



INTERNATIONALE PUNKTE BRAUNBÄR SCHÄDEL

| | |
|-------------------|--------|
| 51,00 – 52,99 CIC | Bronze |
| 53,00 – 54,99 CIC | Silber |
| ab 55,00 CIC | Gold |

INTERNATIONALE PUNKTE BRAUNBÄR DECKE

| | |
|---------------------|--------|
| 250,00 – 274,99 CIC | Bronze |
| 275,00 – 299,99 CIC | Silber |
| ab 300,00 CIC | Gold |

Traditionell werden Braunbären von der Ansitzhütte aus bejagt, eine sehr reizvolle und spannende Jagd. Je nach Witterungsbedingungen beginnt die Jagd um Mitte April herum (offizielle Jagdzeit nach ministeriellem Erlass vom 15. März bis 14. Mai und vom 15. September bis 31. Dezember). Schon am frühen Nachmittag bezieht man die gut isolierte Hütte und bleibt oft bis weit nach Mitternacht. Natürlich immer in Begleitung erfahrener rumänischer Berufsjäger.

Grundsätzlich sind alle Braunbären ab 300 CIC frei, der Abschuss führender Bärinnen strengstens verpönt. Die Berufsjäger sind sehr erfahren und speziell im Ansprechen wahre Meister ihrer Zunft. Lassen Sie sich - was die Stärke der Braunbären anbetrifft - eingehend und

kompetent von unseren Experten beraten. Wir haben viele Gäste persönlich zur Bärenjagd in die Karpaten begleitet. Nutzen Sie bitte diese Erfahrung.

Bären sind Großraubtiere, ausgestattet mit gutem Gehör- und noch besserem Geruchssinn. Nachsuchen sollten unter allen Umständen vermieden werden. Ganz wichtig ist geräuscharme Oberbekleidung wie z.B. das altbewährte Loden. Wir empfehlen Kaliber im oberen Leistungsbereich wie z.B. 8 x 68 S, 9,3 x 62 oder 64 sowie alle Kaliber der .300-er Gruppe und ein Zielfernrohr mit hoher Dämmerungsleistung. Die Schussentfernungen liegen in der Regel weit unter 100 m, so dass auch bei schlechtem Licht ein guter Schuss angetragen werden kann.



JAGDLAND RUMÄNIEN

IM ZAUBER DER KARPATEN

Im Jahre 1989 wurde Staatspräsident Ceaucescu gestürzt und damit begann für uns Jäger eine neue Ära. Fast zwanzig Jahre lang war die Jagd in Rumänien für ausländische Gäste gesperrt und viele von uns Jägern hatten bereits die Hoffnung aufgegeben, jemals wieder in den Karpaten jagen zu können. Aber die Geschichte hat es gut mit uns Jägern gemeint.

Die ersten Jäger, die im Frühjahr 1990 wieder vor Ort waren, erzählten von kapitalen Braunbären und Hirschen, von Wölfen und Luchsen. Ließ seinerzeit auch die Organisation und die Ausbildung der örtlichen Berufsjäger zu wünschen übrig, eine gute Trophäe im Reisegepäck half über vieles hinweg.

Wo Licht ist, ist aber auch Schatten. In den Folgejahren machte das rumänische Forstministerium folgenschwere Fehler. Das Geld lockte und man nahm kaum oder keinerlei Rücksichten auf das Alter der Bären, denn jeder Abschuss brachte Geld in die mageren Kassen. Das rächte sich bald und der Zustrom der zahlenden Gäste nahm rapide ab. Die rumänischen jagdlichen Entscheidungsträger hatten aber ihre Fehler erkannt und man setzte jetzt konsequent auf strenge Abschussrichtlinien. Bereits Ende der neunziger Jahre konnte man es wieder verantworten, Gäste nach Rumänien zu schicken. Das ist bis heute so geblieben und der seit Jahren währende Aufwärtstrend hält an.

Wenn auch die Anzahl der Jagdgäste nie an die ungarischen und polnischen Zahlen heranreicht, so hat sich Rumänien als eines der klassischen europäischen Jagdländer etabliert. Wir haben diesem Jagdland immer die Treue gehalten und das macht sich jetzt bezahlt. Uns stehen ausgesuchte Jagdgebiete

in den Ostkarpaten zur Verfügung und wir können nur jedem Jäger raten: Probieren Sie es aus, Sie werden zufrieden nach Hause zurückkehren.

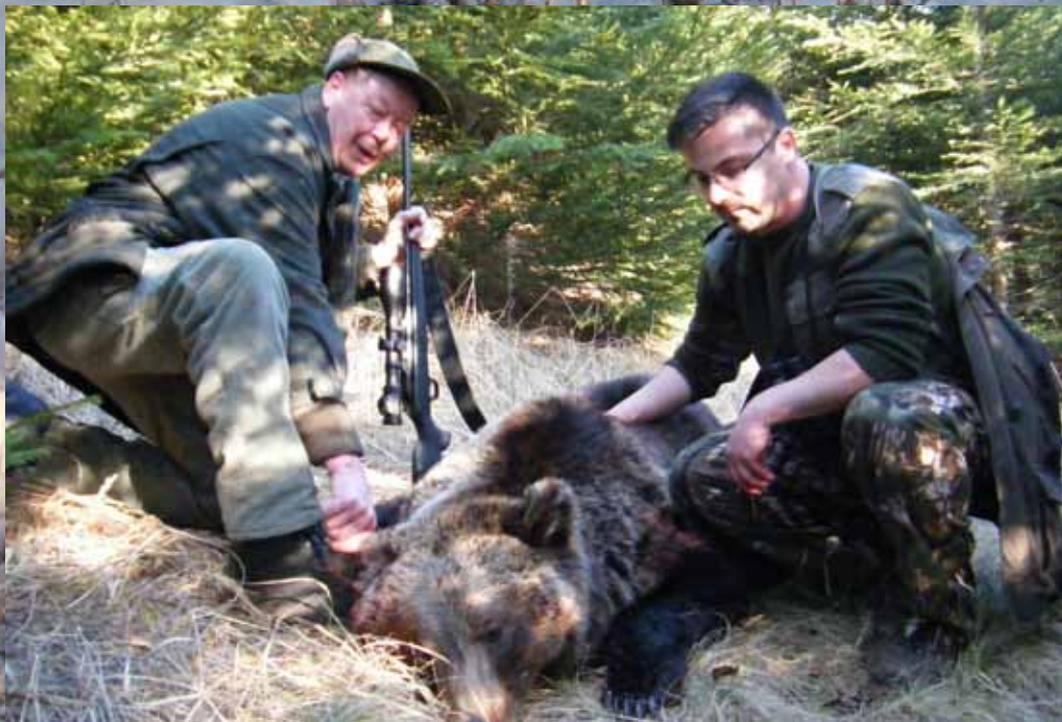
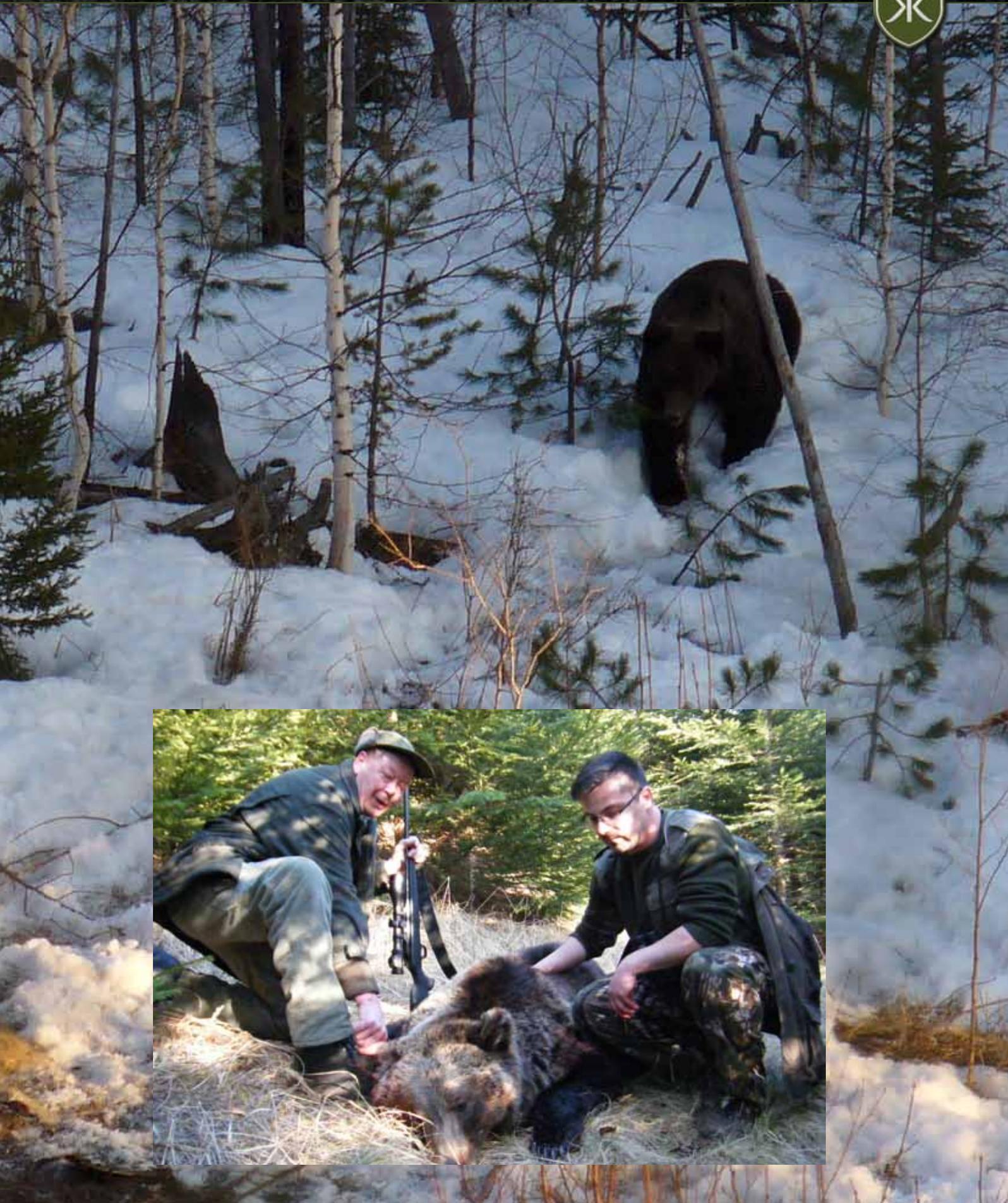
Die Erfolgsquote bei Braunbärjagden ist sehr hoch. Es ist die absolute Ausnahme, dass ein Gast ohne 'seinen' Bären abreist. Wir haben es in unserer langjährigen Praxis jedenfalls noch nicht erlebt. Rumänien zählt zu den Schengener Staaten und daher ist die Einfuhr von Braunbärdecke und -schädel keinerlei Problem. Es sind lediglich ein paar Formulare zu unterschreiben, das ist alles.

Je nach Lage des Jagdgebietes fliegen Sie bis Bukarest oder nach Iasi. Dort werden Sie abgeholt und direkt in's Revier gefahren. Buchen Sie möglichst frühe Flüge, denn bereits am späten Nachmittag beginnt in der Regel eine Braunbärenjagd. Mit Ihnen gemeinsam planen wir Schritt für Schritt eine Braunbärenjagd in den rumänischen Ostkarpaten. Eine der urigsten Jagden, die man uns Jägern heute in Europa noch bieten kann.

Bereichern Sie Ihr Jagdzimmer um eine außergewöhnliche Trophäe aus diesem interessanten Jagdland.

Waidmannsheil!

IM ZAUBER DER KARPATEN





UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

... DIE ALTEN ZEITEN SIND VORBEI

Nein, in Kolibas müssen Sie heute nicht mehr wohnen. Das gehört der Vergangenheit an. Wo aber kapitale Braunbären ihr Einstandsgebiet haben, da fehlt ein 5-Sterne-Hotel. Das ist auch gut so! Die meisten Jagdhäuser sind gut ausgebaut, manchmal rustikal eingerichtet, aber jeder Bärenjäger wird sich dort wohlfühlen. Die Jagd auf den Karpatenbär muss im Vordergrund stehen. Dafür erleben Sie eine Bergwelt ohne Skilifte und Loipe, ohne Wanderer und andere Störungen.

Entgegen der landläufigen Meinung besteht die rumänische Küche nicht nur aus Mămăligă (Maisbrei) und Țuică (Pflaumenschnaps). Der Tag beginnt mit einem reichhaltigen Frühstück, bei dem Kaffee oder Tee getrunken wird. Mittags gibt es abwechselnd Rind- oder Schweinefleisch und auch Geflügel. Kartoffeln, gekocht oder frittiert, zusammen mit einer Gemüsebeilage, runden das Essen ab. Haben Sie besondere Essenswünsche, teilen Sie uns das bitte rechtzeitig vor Reiseantritt mit. Alles in allem ist Rumänien ein sehr gastfreundliches Land, in dem Sie sich schon nach kurzer Zeit als Teil des Teams und nicht nur als zahlender Gast fühlen. Wir haben einen sehr verlässlichen Partner vor Ort, mit dem unsere Gäste bisher ausnahmslos zufrieden gewesen sind.

DETAILS & KOSTEN



ANGEBOT • BRAUNBÄRENJAGD

- 6 Reisetage
- 5 Übernachtungen im DZ
- Vollpension ohne Getränke
- 4 Jagdtage
- Jagdorganisation Einzeljagd
- Jagdlizenz
- Alle Transporte im Revier
- Vorpräparation Trophäe

1.890.- €



Abschussgebühren Braunbär

Grundgebühr Decke bis 400 CIC 4.900,00 €

Zuschlag Schädel bis 54 CIC 1.800,00 €
Schädel 54,1 bis 60 Pkt CIC 3.200,00 €
Schädel über 60 Pkt. CIC 4.800,00 €

Anschweissen Braunbär 1.500,00 €
Fehlschuss Braunbär 300,00 €
CITES Braunbär 180,00 €

Nebenkosten

• Flug • Trophäentransport • Bearbeitungsspesen 250.- € • staatliche Bearbeitungsgebühr 100.- € • Abholung am Flughafen Bukarest 50.- € • In Rumänien ist folgendes in bar zu zahlen: Dolmetscher pro Tag 50.- für Einzeljäger, sonst 75.- € pro 2-er Gruppe, Kilometergelder pro Kilometer 0,75 €. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die AGB der K&K Premium Jagd. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.



K&K PREMIUM JAGD

K&K Premium Jagd GmbH
Hohe Strasse 100
44139 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 390 84 500
Fax: +49 (0) 231 390 84 500

E-Mail: info@premiumjagd.de
Web: www.premium-jagdreisen.de